

art karlsruhe
20.-23.02.2025

GALERIE
GEIBLER
BENTLER

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kunstfreundinnen und Kunstfreunde,

wenn man sich in Deutschland und der Welt umsieht, werden kluge Menschen nicht übersehen können, dass die Zeiten turbulent sind und einfache und auch schnelle Lösungen der nationalen und internationalen Probleme nicht in Sicht sind. Schnell stellt sich die Frage, wie man damit umgeht.

Diese Frage stellt sich natürlich auch für uns, die wir Teil der Gesellschaft sind. Warum nehmen wir also an der art karlsruhe teil und was erwarten wir davon?

Aus den Erfahrungen einer 44-jährigen Galerietätigkeit, speziell noch einmal verstärkt aus den Erfahrungen der Corona-Pandemie, wissen wir, dass Kunst für ganz viele Menschen einen sehr großen Stellenwert hat, gerade in Zeiten der Krise. Denn Kunst gibt Mut, verleiht Kraft, fördert positives Denken und schenkt Hoffnung. Deshalb ist gerade jetzt die Beschäftigung mit Kunst notwendig.

Aber speziell in dunklen Tagen kann Kunst noch mehr. Als der große Josef Albers 1933 in die USA vor den Nazis flüchtete, fragten ihn die Reporter bei seiner Ankunft in New York, was er denn in den Staaten mit seiner Kunst erreichen wolle. Albers' Antwort war: To open eyes! Augen öffnen, um klar zu erkennen, was kommen wird. Auch hier kann Kunst ihren Beitrag leisten.

Deshalb ist für uns die Teilnahme an dieser Messe gerade jetzt so wichtig, deshalb ist die Beschäftigung mit Kunst für uns alle von großer Bedeutung!

Ganz besonders aber wünschen wir Ihnen, dass Sie Freude haben an den Kunstwerken die wir hier ausstellen und neue Anregungen in Ihr Leben lassen.

Herzlichst Ihre

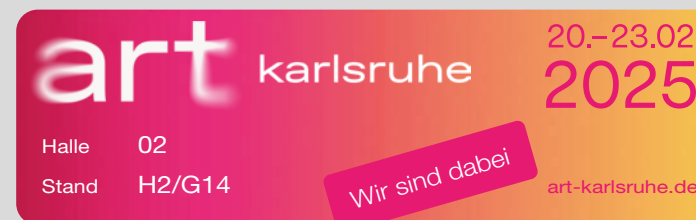
Jenny Geißler-Bentler Bernd Bentler

Telefon am Messestand:

JENNY GEIßLER-BENTLER +49176 80378443
BERND BENTLER +49176 21033306

Halle 2 G 14

THOMAS BAUMGÄRTEL
MICHAEL CLEFF
TONY CRAGG
ULRIKA ELLER-RÜTER (ONE-ARTIST-SHOW)
KATHARINA GROSSE
HEINZ MACK
MARTIN NOËL
SYBILLE PATTSCHECK
OTTO PIENE
THOMAS RÖTHEL
ANDRÉ SCHWEERS
FREDDIE SOETHOUT
GÜNTHER UECKER
AJA VON LOEPER





THOMAS BAUMGÄRTEL **UECKERBANANE**

2023 • Acryl und Spraylack auf Plakatwand • 166 x 120 cm • WVZ 2735



THOMAS BAUMGÄRTEL **MONDRIAN**

2024 • Spraylack auf ukrainischem Emailleschild • 12 x 12 cm

Thomas Baumgärtel, auch bekannt unter dem Pseudonym Bananensprayer, hat mit der Entwicklung seiner auf viele Kunstorte gesprayten Banane etwas Herausragendes geschafft: Seine Banane ist das Qualitätssiegel und inoffizielle Logo der Kunstszene geworden. Sie ist die Exzellenzbanane, die Kunstorte oder Künstler adelt. Zu diesem Thema zeigen wir die unterschiedlichsten Künstlerbananen, eine Hommage an

Joseph Beuys, Günther Uecker, Gerhard Richter, Roy Lichtenstein und andere. Aber mit diesem Motiv erzählt der Künstler auch seine Geschichten, die oft politisch und kritisch sind. Die Banane auf Verpackungskarton ist für Baumgärtel ein Spiegel unserer Zeit und unserer Gewohnheiten in der Überflusgesellschaft, ein Infragestellen unserer Konsumgewohnheiten angesichts globaler Krisen wie Krieg, Flucht und Hunger.



THOMAS BAUMGÄRTEL **AZURA**

2024 • Spraylack auf bedrucktem Karton • 69 x 44 cm • WVZ 2792



THOMAS BAUMGÄRTEL **CHRISTOBANANE**

2025 • Spraylack auf Plakatwand • 50 x 40 cm • WVZ 2919



Michael Cleff bewegt sich mit seiner Kunst im Spannungsfeld zwischen konstruktiver Kunst und einem sanften Minimalismus. Zwischen den Konstruktionselementen Gerade, rechter Winkel, Kreis und Kreisausschnitt

und den Hauptmerkmalen des Minimalismus wie Funktionalität, Einfachheit und Ehrlichkeit. In diesem komplizierten Umfeld gelingt es dem Künstler, in seinen Kunstwerken beide Richtungen zu verschmelzen und



dabei etwas Neues, etwas völlig Eigenständiges zu schaffen, indem er die Ehrlichkeit und Schlichtheit des Urmaterials Ton mit der Geometrie der Unvollkommenheit vereint.

Als Ergebnis seiner mannigfaltigen Versuche zur Erweiterung der farbigen Engoben können wir hier erstmals Werke in intensivem Blau und Gelb präsentieren.



MICHAEL CLEFF **PLAN 60** • 2024 • 26,5 x 34 x 8 cm • Keramik



MICHAEL CLEFF **PLAN 64** • 2024 • 34,5 x 31 x 9 cm • Keramik



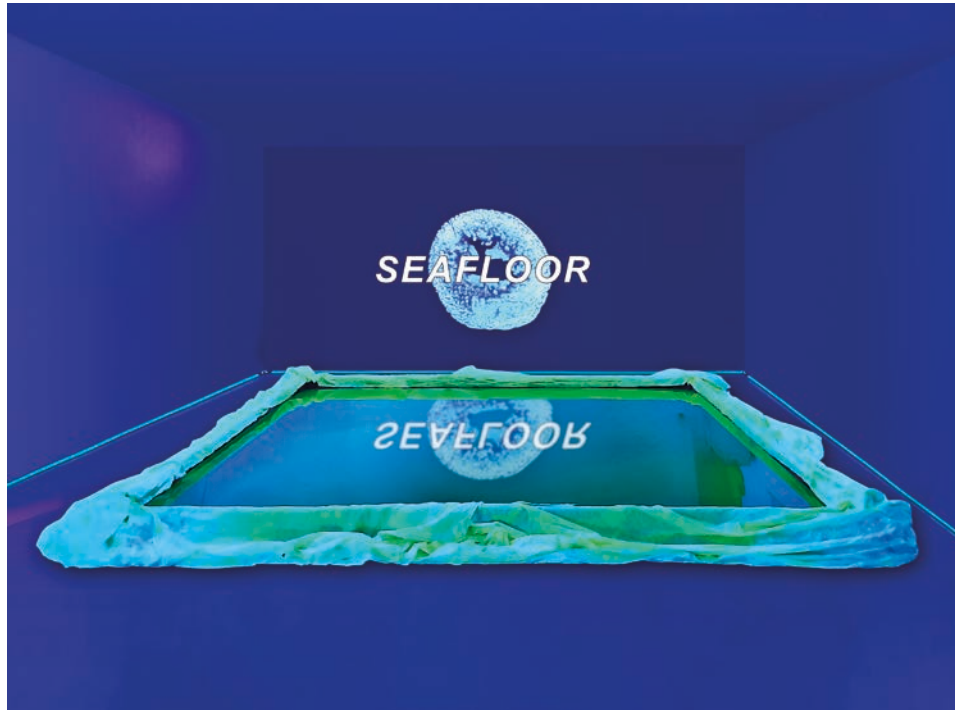
Tony Cragg

Wer jemals den Skulpturenpark Waldfrieden in Wuppertal besucht hat, wird diesen Besuch so schnell nicht vergessen. Zu recht hat sich dieses Stückchen Erde zu einem der beliebtesten Kunstausflugsziele Deutschlands entwickelt: Zeigt doch **Tony Cragg** dort seine großen Skulpturen, die einerseits die Organik der sie umgebenden Natur widerspiegeln, andererseits sich aber als artifiziieller Kontrast zur Natur sich selbst souverän behaupten. Wunderbare Harmonien und Kontraste gleichzeitig.

Eine typische Skulptur von **Tony Cragg**, der von 1988 bis 2013 als Professor an der Akademie in Düsseldorf lehrte, zeigt die Galerie Geißler Bentler aus Bonn auf der diesjährigen art KARLSRUHE. Die aus poliertem Edelstahl gefertigte Skulptur „Stages“, im Deutschen „Stufen“, ist eine recht neue Arbeit des Künstlers aus dem Jahr 2021 mit den Maßen 90 x 35 x 38 cm. In verschiedenen Ebenen entwickelt sich diese Arbeit zierlich und elegant in die Höhe, dreht sich mehrmals um die eigene Achse und reflektiert das Licht aus den unterschiedlichsten Perspektiven immer wieder neu auf eine völlig faszinierende und verzaubernde Art und Weise.

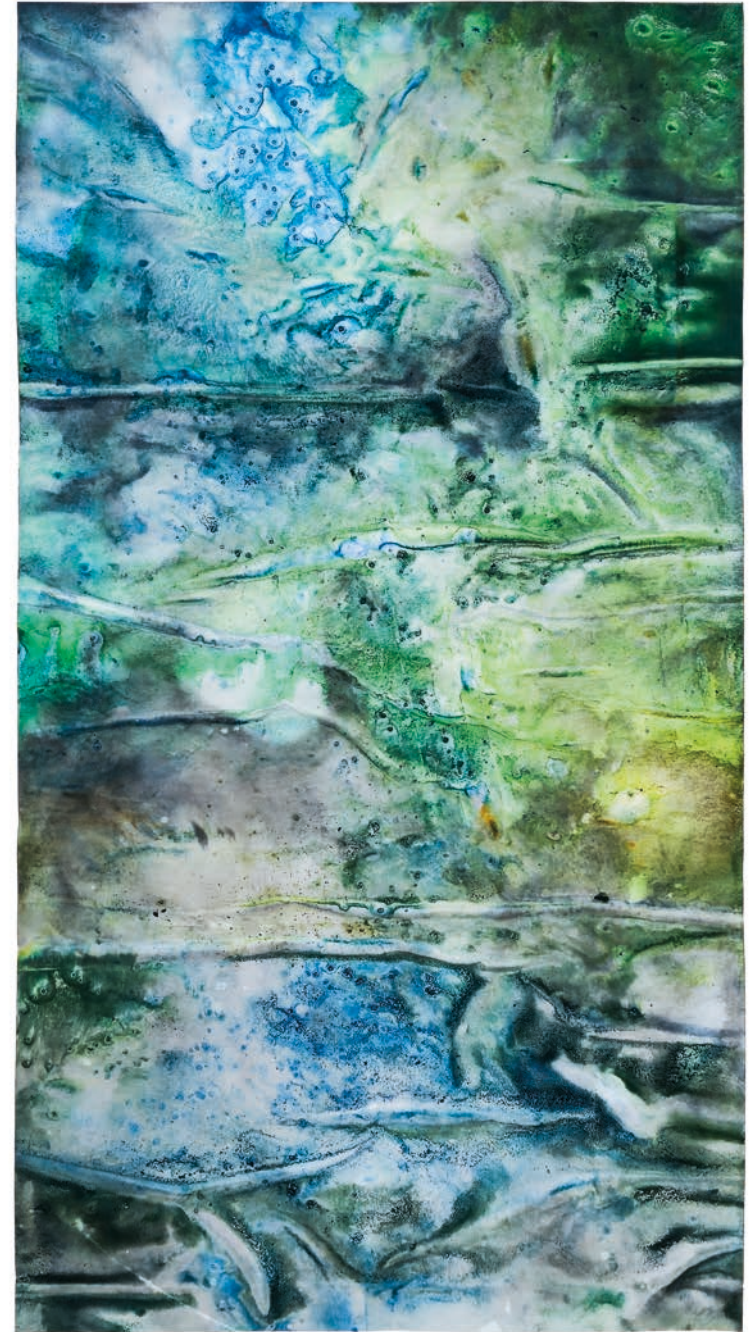
TONY CRAGG **STAGES** • 2021 • 90 x 35 x 38 cm
Edelstahl poliert • Auflage 6 Exemplare

Ulrika Eller-Rüter
in einer One Artist Show



Für die art KARLSRUHE hat die Künstlerin **Ulrika Eller-Rüter** eine Installation für alle Sinne geschaffen. In dem von ihr geschaffenen 2 x 3 Meter großen Raum werden Hören, Fühlen und Sehen auf eine wundersame Art angesprochen, so dass man glauben kann, man befinde sich in den Tiefen des Ozeans, im blau-tür-

kisenen Wasser der Meere. Wasser ist ja auch das Element, welches der Künstlerin so sehr am Herzen liegt, das ihr ihre Inspiration verleiht, das sie benutzt, um ihre Bildflächen zu gestalten und welchem sie, gerade in unserer Zeit des Zuviel oder des Zuwenig, ihre ungeteilte Aufmerksamkeit widmet.



ULRIKA ELLER-RÜTER **HUANGHAI I**

2025 • 125 x 68 cm • chinesisches Reispapier mit Tusche und Reagenzien versetzt



ULRIKA ELLER-RÜTER **SALT III**

2025 • 41 x 21 cm • Bütten in Tusche getränkt und mit Reagenzien versetzt



ULRIKA ELLER-RÜTER **SALT IV**

2025 • 41 x 21 cm • Bütten in Tusche getränkt und mit Reagenzien versetzt

Katharina Grosse

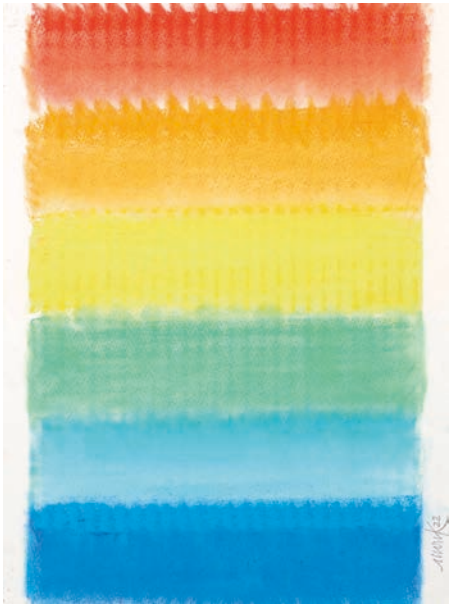
Die 1961 geborene **Katharina Grosse** gehört zu den herausragenden Künstlerinnen unserer Zeit.

Sie studierte an der Düsseldorfer Akademie, wo sie heute als Professorin lehrt. Ihre Arbeiten zeichnen sich durch die leuchtende, expressive Farbgebung aus, die sie oft mit Sprayfarben gestaltet, was diesen Kunstwerken eine unverwechselbare Kraft und Intensität verleiht. Nach Ihren spektakulären Ausstellungen im Hamburger Bahnhof, Berlin, 2020/21, und in der Albertina, Wien, 2023/24, ist **Katharina Grosse** im Moment im Centre Pompidou-Metz in Metz mit der Ausstellung „Shifting the Stars“ vertreten.

Eines der hier präsentierten Bilder zeigt die Hände der Künstlerin, die verschiedene, besprayed und übereinander gelegte Leinwände nach dem Zerschneiden wieder neu zu einem Kunstwerk ordnen. Eine ganz typische Arbeit der Künstlerin mit intensiven Farben voller Kraft und Energie.



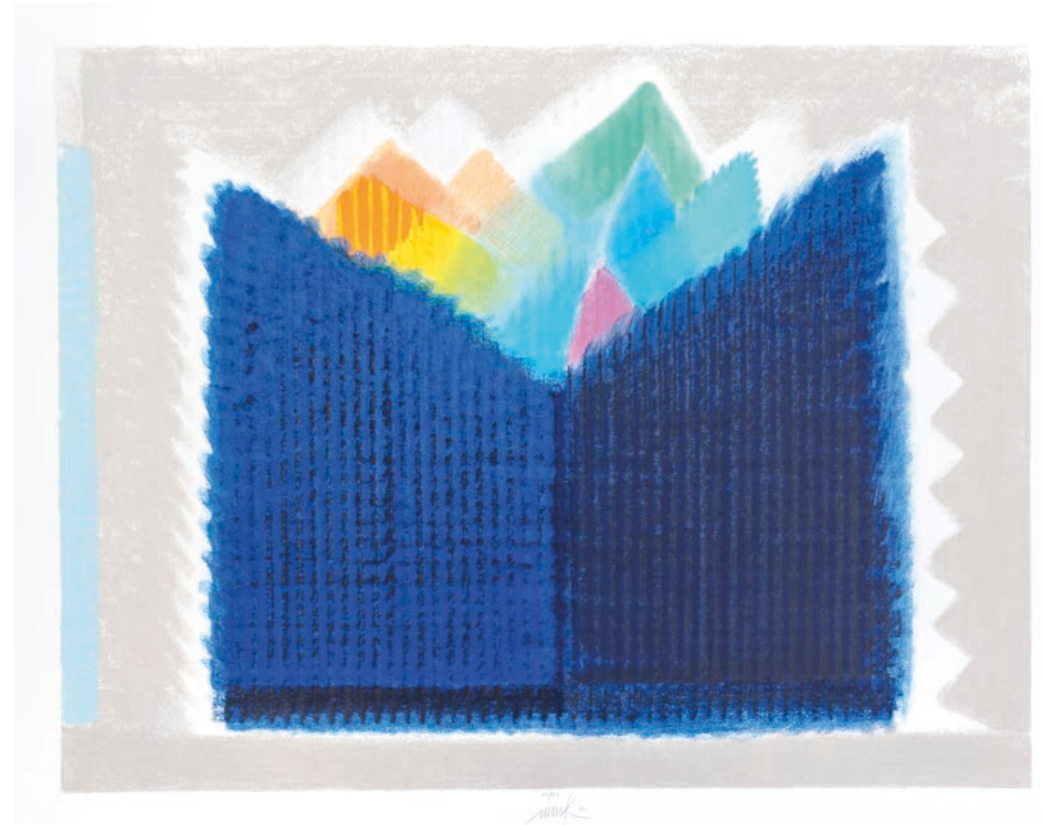
KATHARINA GROSSE **UNTITLED** • 2020 • 78 X 60 cm • Archival Pigment Print
signiert, nummeriert und datiert • Auflage: 100 Exempl.



Heinz Mack

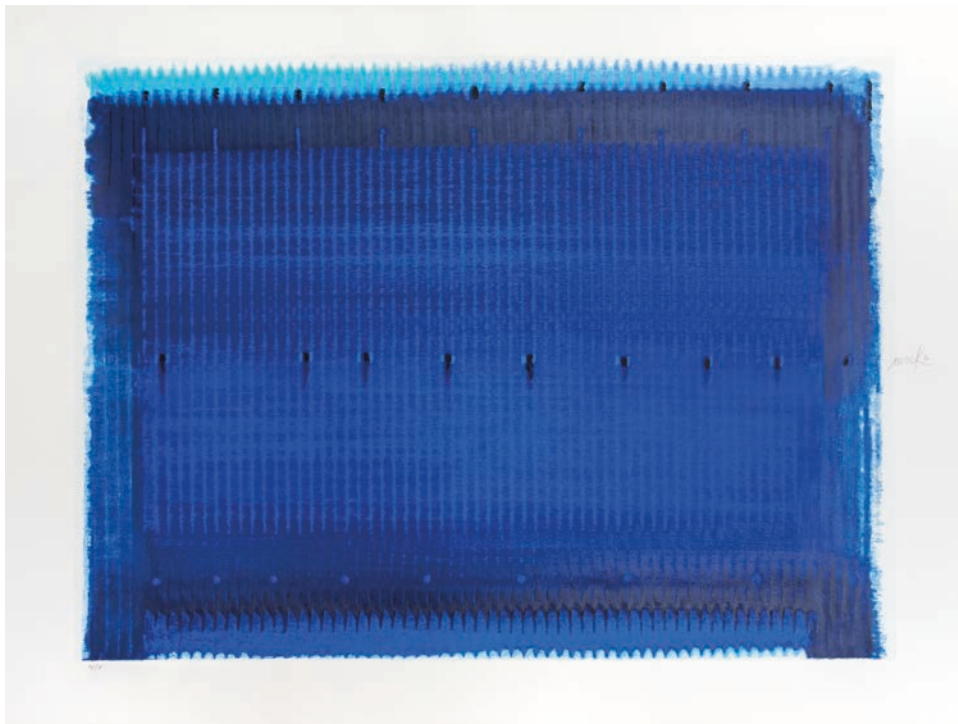
Heinz Mack gilt heute als einer der entscheidenden Künstler im Rahmen der Erneuerung der Kunst in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg. Neben seinem malerischen Werk, sowie seinen monumentalen Skulpturen und Installationen, bestimmt auch das grafische Werk wesentlich das Oeuvre des **Heinz Mack**, in dem Licht und Bewegung zum zentralen Gestaltungselement wurden. Auf der Messe zeigen wir

HEINZ MACK **OHNE TITEL**
2022 • 38,5 x 28,5 cm • Pastellkreide auf Büttenspapier

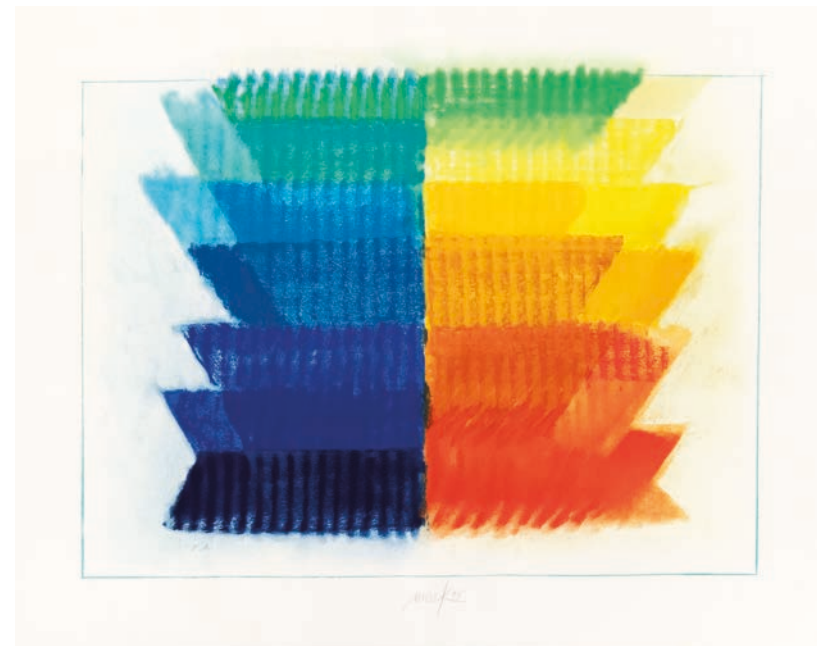


eine sehr typische Pastellkreide des heute noch 93-jährigen Künstlers aus dem Jahre 2022, welche die Spektralfarben des Regenbogens beschreibt, aber auch Arbeiten aus dem grafischen Oeuvre. Gerade die Serigrafie „Oktober“ aus 1990 schließt einen großen Bogen der hier gezeigten Arbeiten, die im Jahre 2022 enden. Seitdem ist keine neue Druckgrafik des **Heinz Mack** mehr erschienen.

HEINZ MACK **BLÜHENDE FARBEN**
2000 • Serigrafie • 78 x 100 cm • Auflage: 90 Exemplare



HEINZ MACK **OKTOBER** (AUS DER MAPPE 12 MONATE)
1990 • Serigrafie • 125 x 95 cm • WVZ 160 • Auflage: 75 Exemplare



HEINZ MACK **DER RHYTHMUS DER FARBEN**
1995 • 60 x 80 cm • Serigrafie • WVZ 180 • Auflage: 70 Exemplare



MARTIN NOËL **EMIL**
2000/2010 • 84 x 60 x 7 cm • Blattgold auf Acryl und Holz



Martin Noël

Durch seine viel beachteten Ausstellungen der letzten Jahre im Kunstmuseum, Bonn, der Albertina, Wien, und dem Museum Villa Zanders, Bergisch Gladbach, sind die Arbeiten des viel zu früh verstorbenen Künstlers **Martin Noël** in den Fokus einer breiten Öffentlichkeit gerückt.

Seine Leistungen, wie die Wiederentdeckung der mittelalterlichen Drucktechnik des Holzschnitts für die moderne Kunst, und

sein Engagement bei der Rehabilitation des von den Nationalsozialisten verfolgt und ermordeten Künstlers Otto Freundlich, finden im In- und Ausland Anerkennung.

Wir zeigen hier Malerei auf Papier aus seinen letzten Jahren, entstanden in der künstlerischen Auseinandersetzung mit Otto Freundlich, dessen Farbpalette **Martin Noël** analysierte und vielfach für seine Arbeiten verwendete.

MARTIN NOËL **PARIS MALEREI IV**
2009 • 30 x 21 cm • Malerei auf Büttenpapier



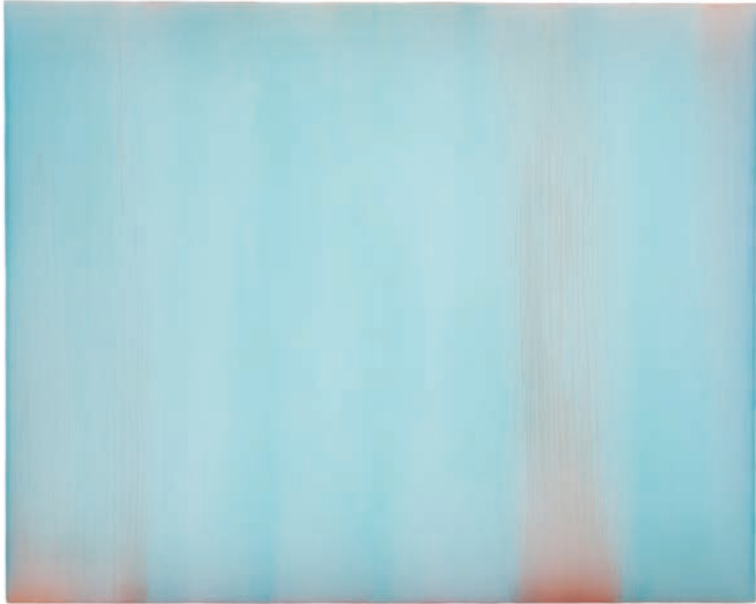
MARTIN NOËL **GIARDINI I**

2009 • 40 x 30 cm • Malerei auf Büttenpapier und herausgebeitelte Linie



MARTIN NOËL **GIARDINI II**

2009 • 40 x 30 cm • Malerei auf Büttenpapier und herausgebeitelte Linie

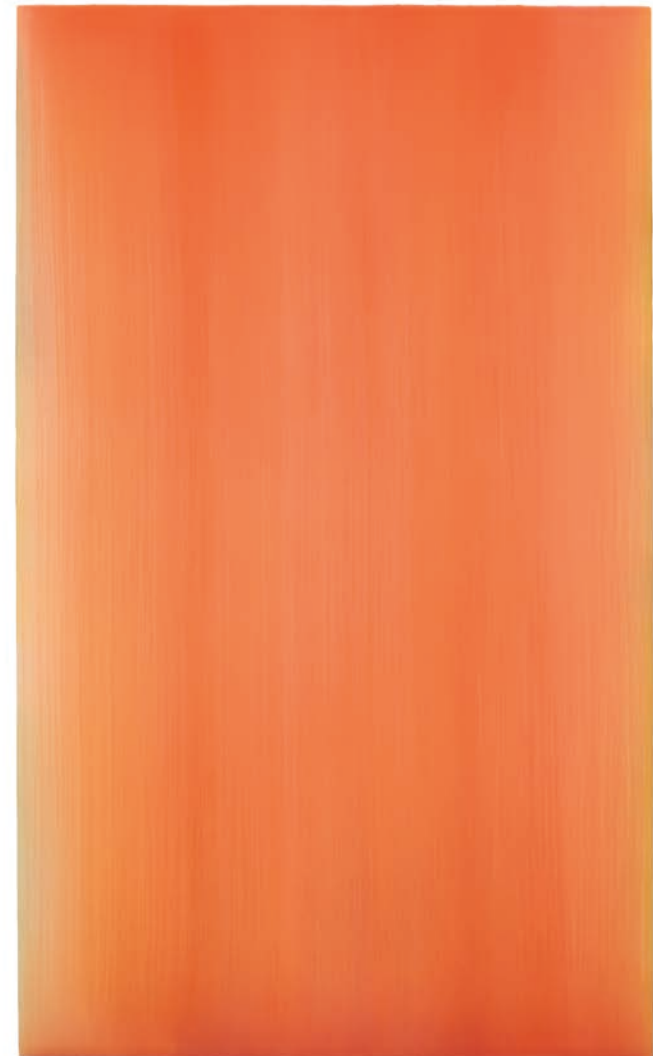


Sybille Pattscheck ist keine abbildende Künstlerin. Sie verzichtet auf fest umrandete oder abgegrenzte Formen. Auch verbergen sich in ihren Objekten keine Metaphern oder verborgenen Botschaften.

Das Generieren von Farbe und deren Wirkung auf den Betrachter ist Sinn und Zweck

ihres Schaffens, ist Gegenstand ihrer Bildoberfläche. Durch die Überlagerung der wachsgebundenen Malschichten, nicht durch deren Vermischung, entstehen neue, unvermutete Farbwirkungen, deren Schönheit und Stille an die Wirkung lichtdurchfluteter Kathedralen erinnern und zum Verweilen einladen.

SYBILLE PATTSCHECK **FARBLICHTUNG** Türkis und Scharlacherde
2024 • 100 x 80 x 5 cm • Enkaustik auf Acrylglas



SYBILLE PATTSCHECK **FARBLICHTUNG 8** Orange leuchtet über Gelb
2023 • 100 x 60 x 6 cm • Enkaustik auf Acrylglas



SYBILLE PATTSHECK **FARBLICHTUNG 7** Wo Magenta über Orange erscheint
2023 • 100 x 60 x 6 cm • Enkaustik auf Acrylglas

SYBILLE PATTSHECK **FARBLICHTUNG 2** Hellblau erscheint
2023 • 100 x 60 x 6 cm • Enkaustik auf Acrylglas



Otto Piene

Otto Piene war nicht am Ausgemusterten und Vergangenen interessiert, das zu Gegenwärtigem arrangiert wird. Er suchte das Zukünftige im Wirken seiner Arbeiten und versuchte, utopische Realitäten in städtischen oder in nicht zivilisierten Räumen, wie dem Himmel, zu schaffen. Er verfolgte mit seiner Kunst hochgesteckte Ziele: Nicht nur erweiterte er seinen künstlerischen Schaffungsbereich mit schwebender Sky Art buchstäblich bis in den Himmel, auch sollten seine Werke einen Beitrag zu einer harmonischeren, friedlicheren und nachhaltigeren Welt leisten.

Größer könnte damit die Aktualität seines Werkes kaum sein.

Wir zeigen eine absolut sehenswerte Feuergouache auf Karton „Dark Romance“ aus den Jahren 1976/77.

Otto Piene sagt an anderer Stelle dazu: „Aber das Helle allein zu lobpreisen, scheint mir nicht mehr genug. Ich gehe das Dunkel selber an, ich durchleuchte es, ich mache es durchsichtig, ich nehme ihm seinen Schrecken, ich mache es zu einem Volumen von Kraft, bewegt von Atem wie mein Körper und ich nehme Rauch, damit es fliegen kann.“*

* Otto Piene, «Wege zum Paradies», in ZERO 3, 1961



THOMAS RÖTHEL **DREHUNG**

2025 • 159 x 43 x 38 cm, Sockel: 60 x 42,5 x 42,5 cm • Stahl mit natürlicher Oberfläche



Thomas Röhel

Die Skulpturen des **Thomas Röhel**, die sich über den gesamten Stand verteilen, schaffen etwas Unerwartetes: Wie eine große Klammer verbinden sie die einzelnen Teile des Messestandes.

Dabei korrespondieren sie nicht nur mit seinen eigenen, mit dem Schmiedehammer hergestellten Papierarbeiten, sondern sie bauen auch eine Beziehung zu vielen ande-

ren Arbeiten der Künstlerinnen und Künstler der Galerie auf. Und genau das zeichnet die Skulpturen des **Thomas Röhel** ja auch aus.

Sie bestehen in jedem möglichen Umfeld: Ob als artifizierter Gegenpol zur Natur, als korrespondierendes Element zur Architektur oder als Kunstgegenstand in einer Wohnsituation. Sie behaupten sich und sind doch immer Teil des Umfeldes.

THOMAS RÖTHEL **RING III**

2024 • Durchmesser 50 cm • Stahl mit natürlicher Oberfläche

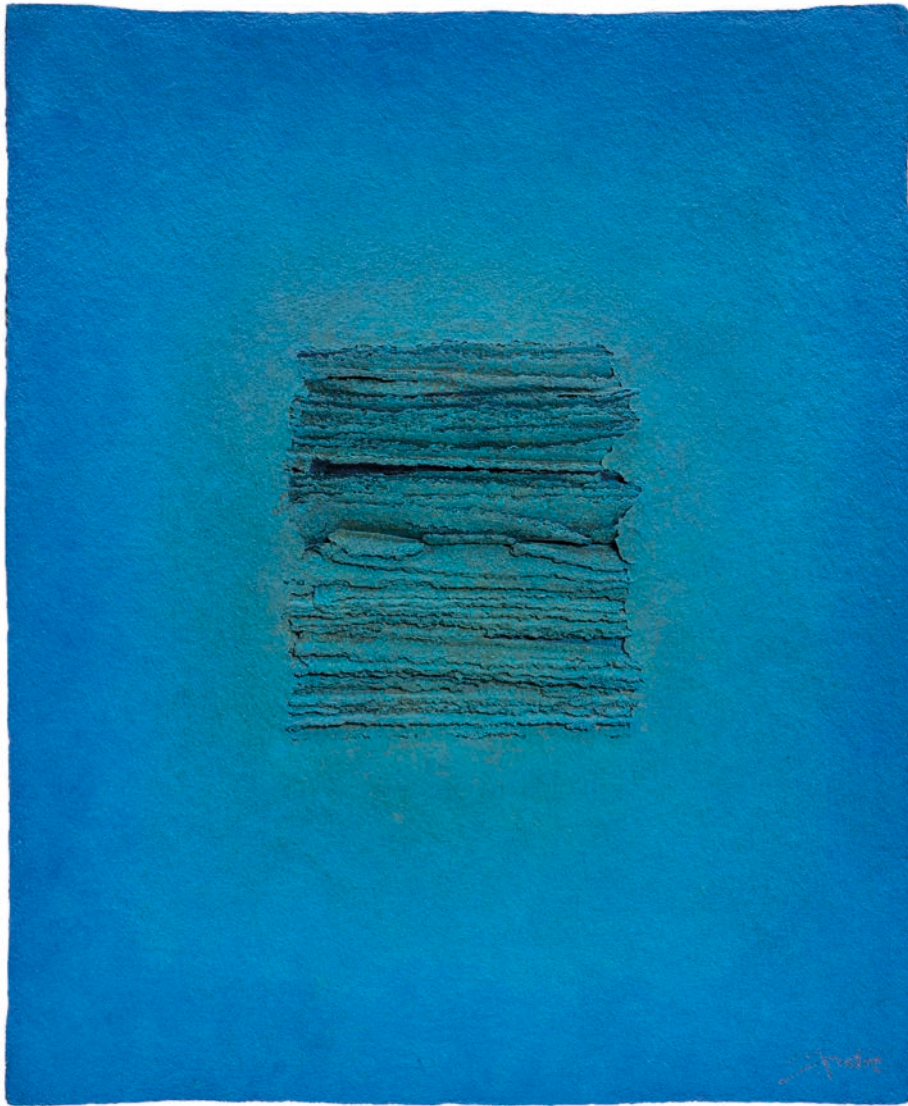


THOMAS RÖTHEL **OHNE TITEL**
2025 • 36 x 78 cm • Prägung



THOMAS RÖTHEL **DYNAMIK**
2024 • 108,5 m x 24 x 33 cm, Platte: 1 x 40 x 40 cm • Stahl mit natürlicher Oberfläche

André Schweers



ANDRÉ SCHWEERS **BREKA**
2024 • 85 x 70 x 3 cm • Papierguss, Pigmente

Eine große Inspirationsquelle für **André Schweers** sind seine Reisen nach Frankreich, aber auch nach Italien, Spanien und anderen Ländern mit alten Kulturen, Städten und Dörfern. Hier findet er kulturelle Ablagerungen, Verdichtungen von vergangenem Wissen, welches aber immer noch spürbar ist.

Das Gespür für dieses verdichtete Wissen fließt ein in seine Folianten, seine Scriptu-

rare, seine Prologe und nicht zuletzt in die Bibliotheca Conservata und zeugt, von diesen Orten angereichert, von Vertrauen in das Leben, von Mut zur Zukunft und vom Wissen, dass man das Leben meistern kann und dass es immer wieder auch Freude schenken kann. Wenn man die starken und leuchtenden Farben der hier präsentierten Arbeiten betrachtet, so erschließt sich manchem diese Bedeutung von allein.



ANDRÉ SCHWEERS **BIBLIOTHECA CONSERVATA #196 UND #200**
2024 • 40 x 24 x 5 cm • Papierguss, Pigmente, Paraffin



ANDRÉ SCHWEERS **SCRIPTURALE #79**
2019 • 86,5 x 45,5 x 2 cm • Papierguss, Pigmente



ANDRÉ SCHWEERS **BIBLIOTHECA CONSERVATA #160 UND #168**
2024 • 40 x 24 x 5 cm • Papierguss, Pigmente, Paraffin

Freddie Michael Soethout



In seiner aktuellen Werkgruppe "Farbenlichthaut" von **Freddie M. Soethout** werden dünne Glasstreifen mit eingefärbten Silikon zu lichtdurchscheinenden Objekten zusammengesetzt. "Der Betrachter ist hier einem Moment der Leere gegenübergestellt, das sich im Vorbeigehen zu einer Fülle pulsierender Farbigkeit wandelt. Das Bild fängt seinen Blick gewissermaßen im Vorbeigehen ein."^{*}

FREDDIE M. SOETHOUT **MEERESRAUSCHEN 4 + 5**
2023 • 60 x 100 x 4 cm • Silikon, Glas, Pigment



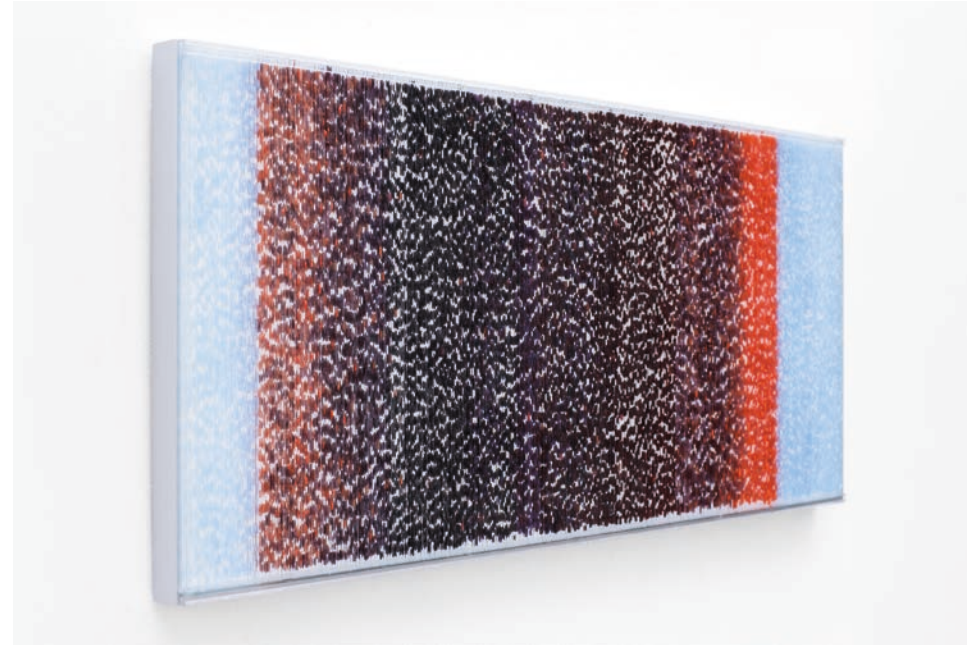
Durch die je nach Standort zum Bild unterschiedliche Optik bieten sich dem Betrachter eine nicht zu begrenzende Fülle an Bildmöglichkeiten und Farbwirkungen, die dem Objekt eine räumliche Wirkung verleihen, und die wiederum völlig unterschiedliche Erfahrungen und Empfindungen hervorrufen, da es ja keine festgefügte Bildwirklichkeit gibt.

^{*}Homepage Freddie Michael Soethout

FREDDIE M. SOETHOUT **MEERESRAUSCHEN 4 + 5**
2023 • 60 x 100 x 4 cm • Silikon, Glas, Pigment

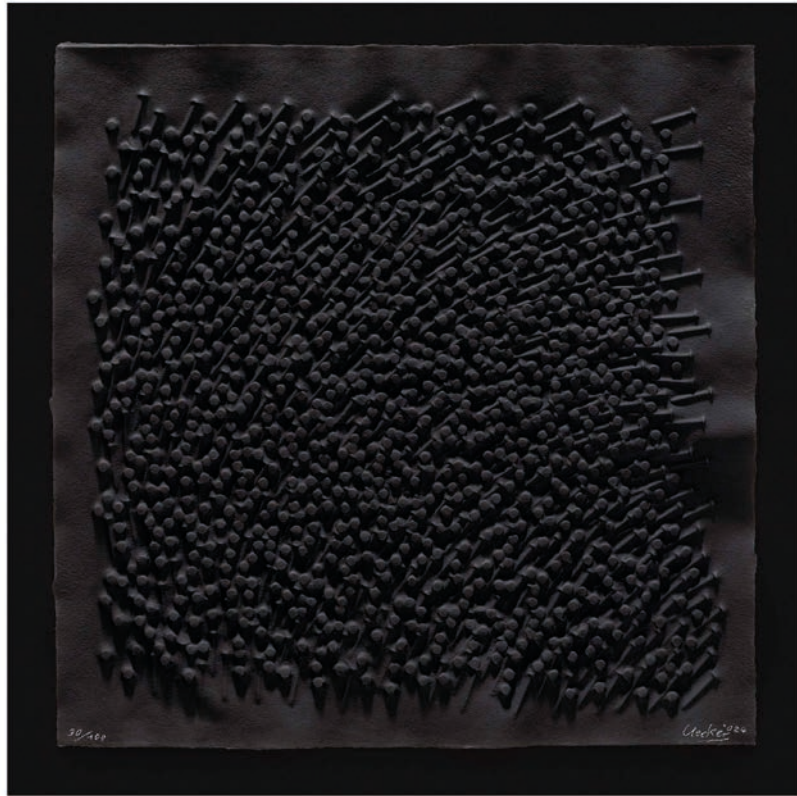


FREDDIE M. SOETHOUT **FARBÄDEN NO. 5**
2023 • 50 x 50 x 4 cm • Silikon, Glas, Pigment



FREDDIE M. SOETHOUT **FARBENLICHTHAUT NO. 164**
2023 • 40 x 90 x 4 cm • Silikon, Glas, Pigment





Günther Uecker

In wenigen Tagen, am 13. März, wird **Günther Uecker** 95 Jahre alt. Als Hommage an diesen großen, weltweit berühmten Künstler zeigen wir das Diptychon „Lichtschauber“, welches speziell zu diesem besonderen Tag erschienen ist. Es weist weit in die Vergangenheit zurück und greift eine Performance aus dem Jahr 1975 auf: „Schwarzraum – Weißraum“.

In seiner Aktion „Schwarzraum – Weißraum“ saß **Günther Uecker** 1975 ganz in Schwarz gekleidet in einem schwarzen Raum – im Laufe der Aktion übermalte er seine Bekleidung, seine Hände und Arme sowie sein schwarzes Umfeld mit weißer Farbe. In dieser

Performance weist **Uecker** darauf hin, dass schwarz und weiß zwar Gegensätze sind wie Krieg und Frieden, Reichtum und Not, Gesundheit und Siechtum, aber dass es das Verbindende zwischen den extremen Positionen gibt. Ebenso steht das Verbindende, der Kompromiss, zwischen den Blättern der „Lichtschauber“.

Zwischen schwarz und weiß gibt es für den Humanisten **Günther Uecker** unendlich viele Grautöne. Ergänzt werden diese Arbeiten von seinen klassischen, weißen Prägungen, die die Suche nach dem Licht, dem Verbindenden zwischen den Gegensätzen schwarz und weiß, thematisieren.

GÜNTHER UECKER LICHTSCHAUER II

2024 • 78 x 78 cm • Prägedruck • Auflage 100 Exemplare

GÜNTHER UECKER LICHTSCHAUER I

2024 • 78 x 78 cm • Prägedruck • Auflage 100 Exemplare

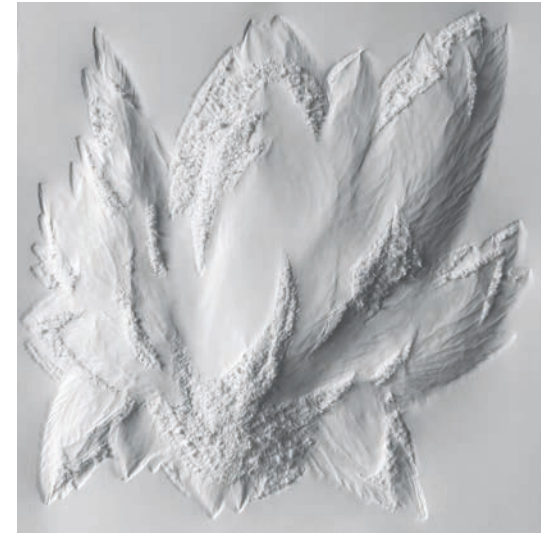


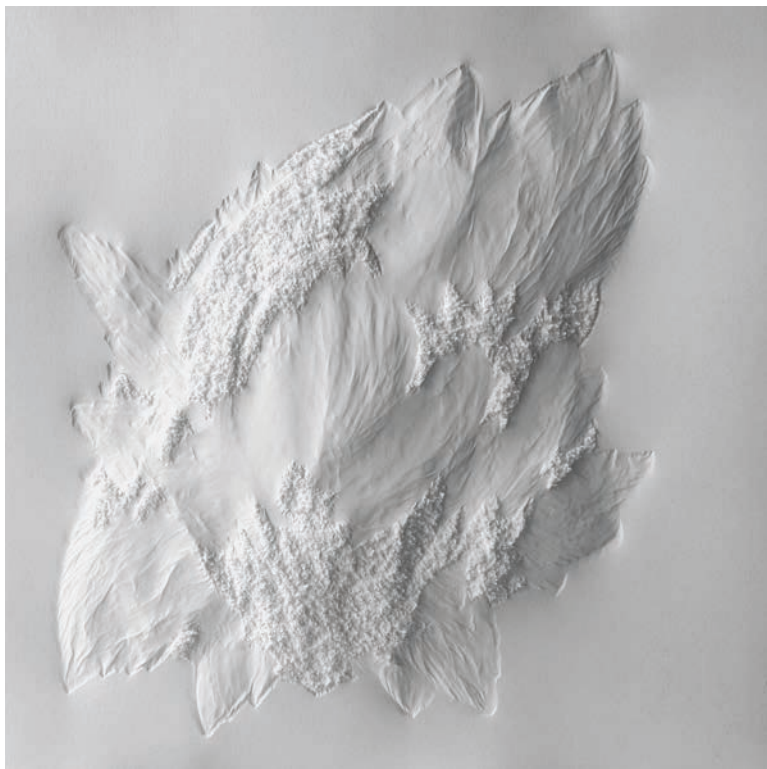
Aja von Loeper

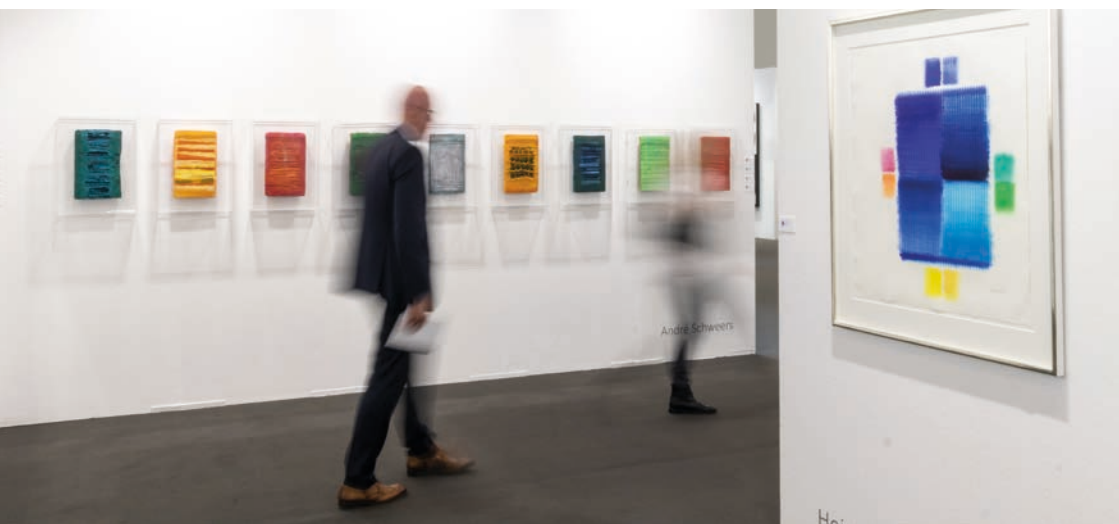


Die Künstlerin **Aja von Loeper** ist Erfinderin. Das Wesen solcher genialen Entdecker ist gekennzeichnet von Neugierde, explorativer Sehnsucht und Beharrlichkeit. Ausgestattet mit diesen Eigenschaften beginnt die Künstlerin, mit den von ihr erfundenen und selbst gestalteten Werkzeugen das Papier zu bearbeiten, indem sie das Papier mechanisch mit großer Kraft dehnt. Dabei hebt sich das Papier und bildet sein zartes Relief in allen unterschiedlichen Facetten: Zart wie frisch gefallener Schnee, glatt wie gefrorenes Eis.

Was wir im fertigen Bild bei **Aja von Loeper** vor uns sehen, ist nicht Abbild von irgendetwas. Die Inspiration und der Gegenstand ihrer Kunst, der Baum, hier Sinnbild der Natur, ist vielmehr der Anlass ihrer Werke. Es geht ihr um das Wesen ihrer Kunst an sich: Die Fragilität des Mediums Papier und der von ihr erschaffenen Form steht metaphorisch für die Zerbrechlichkeit der Natur und letztendlich auch für den Sinn des eigenen Seins in einer Welt, deren Bewahrung unser aller Aufgabe ist. Heute mehr denn je.







IMPRESSUM

Veröffentlicht von

Galerie Geißler Bentler GmbH
Friedrichstraße 55
53111 Bonn

Galerie

0228 96119195

Jenny Geißler-Bentler

0176 80378443
jgb@geissler-bentler.de

Bernd Bentler

0176 21033306
bb@geissler-bentler.de

Copyright

© Galerie Geißler Bentler GmbH
©VG Bild-Kunst, Bonn, 2025
(Für die repräsentierten Künstler:innen)

Alle Werke stehen zum Verkauf.

GB
GEIßLER BENTLER
GALERIE
geissler-bentler.de

 galerie_geissler_bentler

 galeriegeisslerbentler

Öffnungszeiten der Galerie:
Di - Sa von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr



GALERIE GEIBLER BENTLER